

Fortgeschrittene Nullpunkt-Kristallkern-basierte Reaktoren

Yazhi und Dale Harder

Außerirdischer Kontakt (Plejaden/Taygeta)

Autor
Cosmic Agency, Gosia
Veröffentlicht
30. März 2021

Original Video (Englisch) : https://youtu.be/YcL01NmP_A

(Diese Abschrift ist am besten zu verstehen, wenn das Video mit den begleitenden Bildern angesehen wird.)

Dale: Ich war immer von Quarzkristallen angezogen und bin es immer noch. Ich glaube, dass sie lebendige Wesenheiten sind und die Menschheit ihre Kraft noch nicht begriffen hat. Möchtest du auf dieses Thema eingehen? Quarzkristalle können als Medienspeicher verwendet werden, obwohl die Menschen nicht begreifen können, wie man die Informationen in sie hineinbekommt oder sie extrahiert. Aber sie benutzen sie als einfache CD-Medien und legen Informationen durch Laserpulse hinein. Aber sie haben keinen blassen Schimmer um das Kristallgitter und die Matrix wirklich zu verstehen.

Yázhì: Sektoren des Kristalls können mit einer Schwingungsfrequenz aufgeladen werden, so dass er unzählige Informationen als Schwingungen gespeichert halten kann. Dieser Teil ist besonders nützlich, um Frequenzkarten zu speichern. Nicht als Daten, die eine Frequenz darstellen, sondern als die Frequenz selbst.

Wenn ihr beide über ihre Verwendung auf Schiffen sprechen wollt, dann sind wir wieder bei Supermaterialien, nicht bei lebenden Quarzwesen, aber ok.

Dale, du veränderst im Grunde die kristalline Struktur des Quarzes mit Hilfe einer Frequenz, indem du ihm ein Magnetfeld auferlegst. Ich meine, die Struktur eines Quarzes ist nahezu perfekt, aber sie ist nicht perfekt. So kannst du Informationen in der Matrix, die sie ausmacht, speichern.

Gosia: Was bedeutet das?

Yázhì: Es bedeutet, dass du zum Beispiel 1s und 0s (binär) oder holographische (komplexere) Daten in die elektrischen Ladungen einfügen kannst, die die Moleküle des Kristalls halten oder verbinden. Und da er transparent ist, kannst du auf jeden Punkt des Kristalls zugreifen, um die Daten nach Belieben abzurufen.

Dale: Kannst du beschreiben, wie das LLS erreicht werden würde? Den Kristall mit Laserpulsen zu beschließen wie ein CD-Medium ist NICHT die Antwort.

Yázhì: Ja, wie oben beschrieben. Was du tust, ist, die Bindungen zwischen den einzelnen Waben zu verändern. Quarz ist sehr stromempfindlich.

Dale: Ja, piezoelektrisch.

Yázhì: Ja, piezoelektrisch genau.

Ich habe kein menschliches Äquivalent, um zu erklären wie. Im Grunde genommen sind sie in frequenzmodulierten Hochenergiemagneten. Moduliert durch den Computer.

Dale: Also könnte ein hoch genug moduliertes Magnetfeld genutzt werden, um Medien im Kristall zu prägen, ähnlich wie bei einem Tonband.

Yázhí: Ihre Bindung und die Struktur, die sie ausmacht, ist mathematisch perfekt und so komplex, dass man sagt, dass sie deshalb ihr eigenes Bewusstsein besitzen. Es wird gesagt, dass sie 1D-Wesen sind. 1D bedeutet, dass sie einfach nur sind, und sie sind sich anderer nicht bewusst, denn das wäre eine 2D Eigenschaft.

Aber Quarzkristalle sind dafür bekannt, dass sie sich bewegen und dorthin gehen, wo sie sein müssen. Sie haben keine Beine, aber sie manipulieren die Umgebung und die Menschen um sie herum, um sie zu bewegen, aber nach ihrem Willen. Ich schließe mich nicht der Meinung an, dass Wesen aus einer Dichte ist, da ich mir ziemlich sicher bin, dass alle Wesen in allen Dichten sind. Ich bemerke hier eine Menge Energie um meine Steine und Kristalle. Fast so, als ob es ein telepathisches Geplapper wäre.

Dale: Können sie ihre Grundfrequenz modulieren oder ändern, um sich zu bewegen oder einen anderen zu beeinflussen, um sie zu bewegen?

Yázhí: Ja, ein Teil von dem, was ich gesagt habe. Natürlich würden die Menschen denken, dass sie nur Objekte sind, die wie alle anderen verloren gehen können. Aber es gibt zu viele interessante Geschichten über Kristalle, die verloren gingen und auf mysteriöse Weise auch nach Jahren wieder nach Hause fanden.

Dale: Bitte LLS, lass uns darauf eingehen, WIE wir einen Kristall richtig programmieren oder Informationen in und aus einem Kristall bekommen könnten.

Yázhí: Aber ihr müsst sie auch beschreiben, und dafür verändert ihr ihre Struktur mit einem Magnetfeld, das sich auf die spezifischen Bereiche konzentriert, in die ihr schreiben wollt. Als ob man den Kristall als eine natürliche Festplatte benutzt.

Du hast gesehen, wie ich den Traktorstrahl beschrieben habe und wie man mit Harmonien einer Frequenz Materie verändern oder sogar erschaffen kann. Das Gleiche ist hier, aber auf einer niedrigeren Ebene. Durch die Verwendung von Harmonien einer Frequenz, die auf einen ganz bestimmten Bereich innerhalb des Kristalls angewendet werden, kannst du seine molekulare Struktur neu organisieren. Du schreibst also Informationen in seine molekulare Matrix.

Indem du die Werte der Bindungsarten innerhalb der Moleküle veränderst. Auf der Nanoebene. So kannst du riesige Datenmengen auf einem sehr kleinen Kristall speichern. Zum Beispiel kannst du auf dem Bild oben die weißen Kugeln in einigen Bereichen gegen rote austauschen, und das würde für den Computer etwas bedeuten. Der Computer hat eine strukturelle Karte des Kristalls, eine Karte, die sich verändert, wenn er darauf schreibt oder die Matrix verändert.

Die Karte wird generiert, wie wenn du den Traktorstrahl benutzt, um ein Objekt zu seiner molekularen Struktur zu 'scannen', um seine Harmonien einer Frequenz zu finden, die stehende Wellen bringt oder verursacht, um Knoten zu bilden, wo du das sehen wirst, was du ein Teilchen nennst.

Dale: Ok, also verändert ihr eigentlich nicht die Matrix, sondern kodiert die atomaren Bindungen, indem ihr die Atome dazu bringt, sich auf ihrer Achse zu drehen, wodurch

eine 1 oder eine Null, wie im Binärsystem entsteht.

Yázhí: Ja, aber für mich würde ich sagen, dass das eine Veränderung der Matrix ist.

Dale: Verstanden.

Yázhí: Wenn du das Atom umdrehst, musst du viele umdrehen, damit das System lesbar ist. Und viele Atome, die zusammen verklumpt sind, werden 'normalerweise' als Moleküle bezeichnet. Das passiert also auf molekularer Ebene und nicht auf atomarer Ebene.

Dale: Das klingt alles so einfach, ist aber mit unserer Technik nicht so leicht zu erreichen. Ist das mit dem derzeitigen menschlichen Wissen möglich?

Yázhí: Man braucht extrem präzise Nanostrahlen mit hochenergetischem Magnetismus, die man dann mit einem präzisen Computer steuern muss.

Dale: Quarzkristalle sind ein molekulares System aus Siliziumdioxid SiO₂, chemisch gesehen, richtig? Aber was ist mit dem perfekten Gitter von, sagen wir, Diamant... alles reiner Kohlenstoff?

Yázhí: Wir müssten in die Erschaffung von Nanogeräten gehen, wie diese und andere sehr interessante, wie z.B. Nanopartikelbeschleuniger, die in holographischen Computern verwendet werden.

Dale: Meines Wissens gibt es hier noch nichts, was das kann. Ja, ja, der Nano-Partikel-Generator in eurem holografischen KI-Computersystem.

Yázhí: Es ist im Grunde ein Design auf einem Computer in großem Maßstab, das dann in die entsprechenden Harmonien einer Frequenz für seine endgültige Größe verarbeitet wird, und dann in einen Replikator gelegt wird. Du erschaffst Materie aus Energie, indem du bestimmte kontrollierte Harmonien einer Frequenz innerhalb des Replikators verwendest. Dasselbe gilt für die Nanopartikel der polymorphen Metalle.

Dale: Oh, weit jenseits der menschlichen Kapazität oder Fähigkeit.

Yázhí: Die Menschen haben eine Skala, um zu bestimmen, wie fortgeschritten eine Zivilisation ist, basierend auf der Energie, die sie nutzbar machen können. Wir benutzen eine andere Skala. Interstellar oder nicht. Die Fähigkeit, Energie aus der Materie zu gewinnen (Kernkraft). Und die schwierigste: Materie aus potentieller Energie zu erzeugen.

Klärung am nächsten Tag:

Yázhí: Nach meinen Berechnungen, Dale, ich komme gerade aus dem Ingenieurwesen zurück, beträgt die Nennleistung jeder gegenläufigen Turbine auf diesem Schiff 7 Billionen Tesla M2, zusammen 28 Billionen Tesla Meter (x2). Pro Sekunde. Reaktorleistung bei maximaler Effizienz 92 Trillionen Tesla 369 Trillionen Tesla kombiniert pro Sekunde (X4). Habe gerade die Umrechnung gemacht. Klingt vielleicht zu viel für dich, aber das sind meine Zahlen hier. Direkt aus der Schiffstechnik.

Was ich als ein Tesla Meter zum Quadrat gefunden habe, entspricht einem Elektron Volt. Nicht was ich denke. Ich habe recherchiert. Aber ich weiß, dass es Tesla-Sekunden zum Quadrat und Tesla-Minuten zum Quadrat gibt. Verwendet als

Energiemessung, und du sprichst von magnetischer Messung. Also sind wir hier nicht auf der gleichen Seite.

Dale: Ja, ich verstehe LLS. Danke für die Klarstellung. Ich sprach über magnetische Spalt-Energie, gemessen in Tesla oder Gauss. So wie 1 Tesla gleich 1000 Gauss ist.

Yázhí: Elektronen-Volt-Sekunde (EV2) gegen (T.M2). Gauß ist ein zu kleines Maß für Raumschifftriebwerke.

Dale: (Dale zeigt ein Bild). *Bilder werden nicht unterstützt*

Yázhí: Danke, schau mal.

Dale: Der Spalt zwischen der oberen Platte und der Seite der magnetischen Struktur ist nur etwa. 065" breit, erzeugt aber 1,1 Tesla. Ja, Gauss ist viel zu klein.

Yázhí: Sind deine 1,1 Tesla gleichbedeutend mit ... was? In Elektronenvolt-Sekunde? Im Grunde muss ich wissen, was ein TEV in deinem Tesla nach deinem Verständnis wäre. Ohne diese Referenz werden wir nicht in der Lage sein zu verstehen, über welche Art von Leistung wir sprechen.

Dale: Sorry LLS, ich müsste mehr recherchieren und rechnen, um das zu wissen... ich bin es nicht gewohnt, in diesen Begriffen zu denken. Vielleicht kann ich versuchen, das herauszufinden und die Information zu einem späteren Zeitpunkt weitergeben.

Ich habe die magnetische Energie eurer Schiffe mit der eines Magnatron-Sterns verglichen, denn das ist eine sehr, sehr starke Quelle magnetischer Energie.

Yázhí: Ein Reaktor ist im Grunde ein Stern in Gefangenschaft. Das gleiche Prinzip. Eine elektromagnetische Hochenergiepumpe, die sich selbst erhält, sich selbst von der Ätherseite zur "materiellen" Seite speist. Genauso wie es eine Sonne tut, genau dasselbe. Einer dieser großen Reaktoren auf diesem Schiff kann 92 TEV/Sekunde Energie bei maximaler Leistung liefern. Und im Leerlauf, wie sie jetzt sind, schwanken sie zwischen 0,05 und 0,07 TEV/Sekunde. Magnatron-Stern. Im Grunde sind sie genau das. In einem Käfig.

Dale: Ich verstehe, danke. Das ist sehr beeindruckend. Immer noch jenseits des menschlichen Verständnisses.

Yázhí: Wir könnten in die Reaktortechnologie gehen.

Die Vorläufer oder das grundlegende frequenzhaltende Material, das die Magnetpumpenreaktion in Gang setzt, sind kleine chemisch reine Quarzkristalle in Form von Merkabas.

Gosia: Hat das Reaktortheema mit der Quarztechnologie zu tun? Hast du damit abgeschlossen?

Yázhí: Nein. Es überschneidet sich irgendwie. Ich habe über Quarzkristalle als Informations- und Frequenzhalter gesprochen, die als Festplatten für quantenholografische Computer verwendet werden. Hier werden sie verwendet, um wiederholt die gleiche Frequenz, die vom Zentralcomputer kontrolliert wird, umherzuschleudern. Und in einer kontrollierten Schwerkraftkammer starten sie eine elektromagnetische Hochenergie-Reaktion, die sich zu einem "Stern" entzündet. Die

Frequenz des Kontrollsystems bewegt das Verhältnis der Merkabas, dehnt sie aus, oder zieht sie zusammen, um den Energieausstoß zu variieren. Das vereinfacht die Dinge natürlich zu sehr.

Dale: Das ist echt cool! Mein Kopf fängt an, vor Ideen zu explodieren.

Yázhí: Sieh dir eine Kugel wie diese an, die ich gespeichert habe. Stell dir Millionen von winzigen Quarz-Merkabas vor, die in einer toroidalen Weise mit exakten Frequenzen zwischen ihnen fließen. Und kleine Entladungen untereinander abgeben. So entsteht eine größere Reaktion. Diese Kugel sieht aus wie der Kern eines Nullpunktreaktors. Sie schwebt in einem Null-G-Vakuum unter präziser Frequenz- und elektromagnetischer Kontrolle.

Es ist FALSCH. Die Mathematik dort verhindert, dass es jemals funktionieren kann.

Die Energie ist mangels besserer Worte zu ungleichmäßig auf der Materieseite geladen. Elegant, aber falsch. Naheliegend, ja. Aber ineffektiv. Beachte, dass sie zu den Zahlen 1, 2, 4, 8, 7, 5 aufgeladen ist und nicht zu 3, 6, 9.

Einfache Mathematik zeigt, dass sie doppelt so stark zu einer Seite geneigt ist, so dass die ätherische Seite nur 33% der Gesamtladung der Ringpumpe hat. Daraus ergibt sich das Problem für so ziemlich alle Tesla-Enthusiasten, dass es unmöglich ist, eine ätherische Magnetpumpe (aka Nullpunkt) zu erzeugen. Denn sie verbraucht immer noch mehr Energie als sie erzeugt. Exakt 33%.

Dale: Der Konvergenzpunkt sieht falsch aus.

Yázhí: Genau! Das Problem ist hier, dass Menschen die Mathematik zur Basis 10 verwenden. Wenn du 12-basierte Mathematik in genau diesem toroidalen Energiemuster verwendest, erhältst du diese Form: (Bild von mir gemacht und in Arbeit).
Bilder werden nicht unterstützt

Wo der Konvergenz-Nullpunkt im geometrisch exakten Zentrum liegt. Perfektes Gleichgewicht.

Dale: Das andere Bild fühlte sich völlig aus dem Gleichgewicht an und sah auch so aus.

Yázhí: JA. Es ist überdeutlich! Den Menschen fehlt die Basiszahl 12. Wenn man alles auf die Frequenz überträgt, die alles kontrolliert, erhält man ein Gleichgewicht. Sie haben sie entfernt, damit die Menschen nicht ausbrechen können. Denn du gibst ihnen die Basis 12 und das nächste, was du weißt, ist freie Energie! Die Ergebnisse sind unterschiedlich.

Mathematiker argumentieren, dass Mathematik die gemeinsame Sprache zwischen allen interstellaren Spezies ist. Ok, das kann sein, aber auch wenn $2+2$ zur Basis 10 gleich 4 ist und zur Basis 12; $2+2$ ist immer noch gleich 4, wenn deine mathematische Dynamik in komplexe Formeln wächst, bekommst du dramatisch unterschiedliche Ergebnisse. Vor allem im Verständnis und in der Bedeutung dieser Ergebnisse.

Dale: Die Basis zwölf existiert immer noch in Dingen wie einem Dutzend Eier, oder 12 Zoll in einem Fuß, usw... Überbleibsel.

Yázhí: Grob gesagt, ja. Aber nicht dort verwendet, wo sie gebraucht wird, wie in der Astrophysik.

Am nächsten Tag:

Yázhí: Ich bin immer noch im Thema Nullpunktreaktoren. Aber das Thema blutet in die Basis-12-Mathematik. Soll ich einsteigen?

Dale: Nur zu.

Yázhí: Es ist nicht vollständig, da es fast unmöglich ist, dies komplett oder nur mit Worten zu sagen, also musste ich einige Bilder erstellen, aber ich brauche noch mehr und sie sind nicht alle fertig, nur einige davon als Präsentation, denke ich.

Also muss ich Dinge sagen, von denen ich weiß, dass ihr sie kennt, Dale, aber denkt daran, dass ich hier nicht nur zu euch spreche, sondern zu einer größeren Öffentlichkeit. Also, wenn du kannst und es zutrifft, musst du auch etwas sagen, sonst wird es ein unangenehmer, ermüdender Swaruu- Monolog.

Nun gut. Erstens, als Grundlage für alles hier. Du musst verstehen, wie die Wirbelmathematik funktioniert. Ich meine in einem Toroid. Was ist ein Toroid? Ein reziprokes, sich selbst wiederholendes energetisches Muster. Sehr spezifisch.

Jeder Teil des Toroids ist oder kann durch einen Zahlenwert repräsentiert werden, der auch eine Frequenz repräsentiert und er steht in direkter Beziehung zu den folgenden und mit den vorherigen Zahlen. Das bedeutet, dass jeder spezifische Zahlenwert des Toroids die Folge einer mathematischen Interaktion zwischen anderen Teilen des Toroids ist, die Perfektion widerspiegelt, eine perfekte mathematische Wirbelmaschine, die sich selbst wiederholt. Du kannst also einen Toroid wie folgt sehen: *Bilder nicht unterstützt*

Oder so: *Bilder nicht unterstützt*

Als ein Feld von Frequenzen, die sich gegenseitig beeinflussen und ein mathematisches energetisches Objekt bilden. Macht es bis jetzt Sinn?

Dale: Ich denke schon... Ich notiere die interessantesten numerischen Beziehungen in der 2.

Yázhí: Also der Fluss innerhalb eines Toroids, hier mit den roten und blauen Linien dargestellt, würde den Fluss des mathematischen Flusses anzeigen. Der Fluss ist eine Flussrichtung innerhalb eines Energiefeldes, die meist im Magnetismus genannt wird. Wie du weißt.

Nun, (keine Illustration hier, aber notwendig), stelle dir ein beliebiges Quadrat in der Matrix des Toroids oben vor. Dieses Quadrat oder dieser Bereich im Toroid wird durch einen numerischen Wert repräsentiert, der auch eine Frequenz darstellt.

Dale: Und es würde eine unendliche Anzahl der roten und blauen Linien geben, richtig?

Yázhí: Ja, aber eine Linie wäre in diesem Fall, wenn man nur in mathematischen Begriffen denkt, die Richtung eines beliebigen Satzes von Gleichungen.

Ok, nachdem wir das gesagt haben, kannst du einen Bereich im Toroid, den du im Reaktor verwendest, mit Hilfe von Frequenzüberlagerung aufladen, innerhalb eines hohen Energiefeldes, das auf einen bestimmten Bereich oder einen bestimmten Punkt

des Empfangsmaterials im Toroid fokussiert ist. Diese Punkte sind winzige Quarz-Merkabas.

Du hast also ein paar Millionen kleine Sandkorngröße-Merkabas aus Quarz, jedes hat seine eigene Frequenz und seinen eigenen Platz oder Punkt im Energietoroid. Sie sind mit kontrollierter Schwerkraft befestigt. Und auf diese Weise auch durch den Computer animiert.

Aber da jeder Bereich und sogar spezifische Körner Merkaba des Toroids eine Frequenz hält und diese Frequenz das Ergebnis eines mathematischen "Tanzes" oder einer Reihe von perfekten Gleichungen ist, wird es zu einer energetischen Animation führen, die diesem Ding ähnelt, das du zuvor gesehen hast.

Es ist das, was dieses Ding funktionieren lässt, oder "geschehen" lässt. Du könntest sogar die kleinen Körner innerhalb des Flusses in diesem Bild sehen, sie als die kleinen Quarz-Merkabas vorstellen.

In der Vergangenheit erwähnte Barbara Marciniak, dass die Reaktoren in 'Plejadischen Raumschiffen' kristallbasiert sind. Das hat sie auch gemeint. Aber sie wusste nicht mehr als nur das!

Also, der mathematische Fluss, der einen Frequenzfluss innerhalb eines Feldes von Quarzkristallen darstellt (Kristalle, weil sie von sich aus schwingen, eine Frequenz erzeugen und halten)... ist die Harmonie einer Frequenz, wie genannt, die die energetische Dynamik des Reaktorkern-Toroids hält.

Ok. Also zurück zur Wirbelmathematik. Auf Basis der 10er-Mathematik kannst du in einer Tabelle sogar den genauen Zahlenwert und die Gleichungen kennen, die einen Toroid bilden.

Um die ganz grundlegende Toroid-Gleichung zu veranschaulichen.

Ok, dann kann ich dir folgendes sagen. Wie wir neulich gesagt haben, ist das Problem mit dem Tesla-Toroid, wenn er auf die Nullpunkt-Energie angewendet wird, dass er zu einer Seite hin lastig wird, so dass er 33% seiner Energie abgibt, was diejenige neutralisiert, die du durch elektromagnetische und Teilchenspiegelung (Nullpunkt) bekommst. So bekommst du z.B. aus deiner Rodin-Spule so viel Energie heraus, wie du ihr zuführst.

Dale: Ja, unausgewogen.

Yázhí: Ja und es ist einfach zu sehen, auch ohne mathematische Kenntnisse.

Also, obwohl dies ein sehr elegantes und zur Basis 10 mathematisches Modell ist, ich meine, seine Gleichungen sind so perfekt, wie sie nur sein können, so dass die irdischen Mathematiker denken, sie hätten es verstanden (sie haben die Basis 10 Mathematik richtig verstanden!), aber das ist ein sich selbst erhaltendes mathematisches Modell, das nicht widerspiegelt, was in der "realen Welt" passiert.

Also Punkt 0 dort, der "Nullpunkt" Depolarisation in der Theorie wird dir freie Energie geben, aber im wirklichen Leben tut es das nicht.

Beachte das Problem. Die materielle Weltseite oder der Pol des Reaktors wird durch die Zahlen 1, 2, 4, 5, 7, 8 repräsentiert und die ätherische Seite wird durch die Zahlen 3, 6,

9 repräsentiert.

Dale: Mein Geist schreit ständig nach heiliger Geometrie.

Yázhí: Das ist es! Genau das. Aber diese Geometrie ist Teil der sich selbst erhaltenden mathematischen Modellwelt-Illusion. Ich meine, sie ist mathematisch korrekt, aber sie reflektiert nicht die empirische Welt. Ein immer wiederkehrendes Problem in der menschlichen Wissenschaft.

Also 1, 2, 4, 5, 7, 8 sind 6 Punkte des Energieflusses, und 3, 6, 9 sind 3 Punkte des Energieflusses. Die Seite der materiellen Welt hat also mehr Energieabflusspunkte als die ätherische Seite, so dass die Energie, die du durch die Teilchenpaarung bekommst, durch den übermäßigen Energiefluss oder die Harmonien der materiellen Welt neutralisiert wird.

Also... Du hast Wirbel-Toroid-Mathematik auf der Erde. Du musst alles noch einmal in der Basis 12 Mathematik machen, um zu verstehen, wie ein toroidaler Motor in einem Reaktor funktioniert. DANN wird es funktionieren. Jetzt werde ich dir in den Grundlagen sagen, warum.

Das ist Merkabah in der Tesla-Mathematik zur Basis 10. Das ist auch ein Toroid in der Geometrie.

Das ist eine Arbeit in Arbeit. Ich habe die Bilder gemacht.

Dale: Schön, danke.

Yázhí: Wie du siehst, fängt es an, einen Wirbel zu bilden, je mehr Punkte sich organisieren. Das ist in keiner Weise fertig!

Hier gibt es ein Problem, das allen Menschen ins Gesicht starrt. Die Punkte 3, 6 und 9 bilden ein Dreieck, wenn es umgedreht wird, wird es eine Merkaba. Aber es fehlt die Zahl 12. Das ergibt auch die 3, denn $1+2 = 3$.

Also... In der Mathematik zur Basis 12 sollte es so aussehen (Bilder zeigen). *Bilder nicht unterstützt*

Die Pyramiden sehen nicht so aus: (Bild anzeigen) *Bilder werden nicht unterstützt*

Siehst du den Fehler? Ist das jetzt klar genug? Ich habe auch dieses Bild gemacht.

Dale: Die Pyramiden oben sind 8-seitig.

Yázhí: Die Toroide sind auch 12-schichtig.

Dale: Aber ich stelle die Verbindung nicht her... wahrscheinlich starrt es mich an.

Yázhí: Es ist alles Mathematik zur Basis 12.

Punkt 6 ist in der "Gruben"-Kammer der Pyramide, wenn man sie mit einem mathematischen und magnetischen Geist betrachtet. Sie hat eine weitere Kammer unterhalb der untersten. In dem exakten geometrischen Punkt, wie die Spitze oben ist, so ist sie unten.

(Sie erzählen den Menschen nicht von zusätzlichen unterirdischen Kammern, die als Erdungspunkt mit dem Wasser des Nils dienen).

Löse die Wirbelmathematik mit der Basis 12 und du wirst freie Energie haben. Das ist der Schlüssel! So einfach ist das!

Ich brauche allerdings eine Tafel und Bilder und direkte Gleichungen, sonst ist oder sieht das alles wie Quacksalberei aus! Ich merke, dass ich solche komplizierten Themen nicht vernünftig vermitteln kann. Ich weiß nicht, wie ich es geben soll, also klingt es wie Quacksalberei. Ich werde noch einmal versuchen müssen, es nur mit Worten zu beschreiben, da ich keine Tafel und keinen Bildgenerator haben kann.

Der Schlüssel oder das Geheimnis des Nullpunkts kann darauf reduziert werden, die Wirbelmathematik des Energietoroids in die Basis 12 zu verwandeln. Das ändert alles, und es ist nicht leicht zu machen. Der Punkt hier ist, warum.

Die Wirbelmathematik zur Basis 10 wird die Gleichungen zur materiellen Seite hin aufladen und nur ein Drittel für die Ätherseite übrig lassen. Es hebt sich auf. Erwinnere dich daran, dass Mathematik und Gleichungen nicht einfach nur Zahlen sind, sondern reale Energiemassen und -flüsse, Bewegungen oder Ströme in der so genannten realen Welt repräsentieren. Die Mathematik, die Menschen benutzen, stört also den Energiefluss, wenn sie eine Maschine basierend auf ihren Berechnungen konstruieren.

Erinnere dich also daran, dass wir über reale Objekte mit ihrer energetischen Dynamik sprechen, und was sie kontrolliert und verursacht (spezifische Harmonien einer Frequenz). Übersetze ihre Wirbelmathematik in die reale Welt und beschreibe dies nur mit Worten:

Du verursachst viele Punkte mit einer bestimmten elektrischen Ladung, sagen wir + und andere mit der entgegengesetzten Ladung. So bauen sie Energie auf, die sich in Richtung des entgegengesetzten Vorzeichens entladen wird. Grundlegende Elektrizität. Wenn also deine mathematischen Modelle, die deine Nullpunktmaschine steuern, dazu neigen, doppelt so viele + Punkte zu haben wie es - Punkte gibt... was passiert? Du bleibst mit einem Drittel ungenutzter + Entladungspunkte zurück. Und das führt zu einem Energieabfluss, der alles aufhebt, was du von der anderen Seite bekommst.

Dale: Totales Ungleichgewicht und Energieverlust.

Yázhí: Genau. Also musst du die Entladungspunkte auf der + Seite und auf der - Seite zu einer mathematischen Perfektion ausgleichen. Äther und Materie. Du musst mathematisch doppelt so viele Entladungspunkte auf der Ätherseite schaffen, da du nur 9 Grundzahlen in den Tesla Berechnungen hast und 6 auf der Materieseite. Was tust du also? Du wiederholst oder du erschaffst mehrere andere Punkte, um doppelt so viele zu bekommen. Du führst also 12 ein. Das ergibt auch die 3. Du hast also zweimal 3. Energetisch gesehen.

Diese einfache Hinzufügung eines weiteren Punktes startet ein energetisch völlig anderes Muster als das ursprüngliche von Tesla. Tesla hat bei seinen 3, 6, 9 Gleichungen immer Dreiecke verwendet. Wenn du sie multiplizierst, oszillierst du immer zwischen 6 und 3, die, wenn sie addiert werden, 9 ergeben, die nur in sich selbst oszilliert. Soll ich das veranschaulichen oder ist das nicht nötig?

Das ist grundlegend. Die Mathe. Du musst also die Zahl oder den Punkt 12 zu deinen Gleichungen hinzufügen. Das wird dazu führen, dass deine Gleichungen von einem

Dreieck zu einem Quadrat werden.

In der Taygeter Mathematik ist 12 die erste Zahl, die zweistellig ist, aber abhängig von den verwendeten Zahlensymbolen und es gibt viele mindestens 3 verschiedene Zahlensymbole.

Diese hier ist gut. Beachte, dass wenn du die Zahl 9 mit einer beliebigen anderen in Gelb multiplizierst, du eine Zahl erhältst, die, wenn du sie addierst, immer wieder 9 ergibt. Das geht immer so weiter. Also 3, 6, und 9 und 12, die eine weitere 3 ist, sind außer Kontrolle von den anderen Zahlen, die die materielle Seite repräsentieren. Sie beobachten eine andere mathematische Progression und sie gehen nach ihren eigenen Regeln.

Also bestehe ich darauf, dass das Hinzufügen von 12 zu allen Gleichungen zu einem Gleichgewicht mit den Depolarisationspunkten führt. Das klingt einfach genug, aber übertrage das auf einen energetischen Toroid und du wirst sehen, dass es sehr schnell sehr kompliziert wird.

Jetzt das Warum. Du brauchst zwei Pole, um einen Funken zu erzeugen. Also musst du zuerst deinen Toroid mit konzentrischen inneren Toroiden aufladen.

Du brauchst 12 Toroide, die ineinander angeordnet sind. Aber sie sind alle eins, da die Energie von einem zum anderen fließt und sie in einem Spiraleffekt formt. Ein Toroid wird + aufgeladen sein und dabei die genaue Reihenfolge der Harmonien 1, 2, 4, 5, 7, 8 beachten. Der nächste Toroid wird - aufgeladen sein und die präzisen Harmonien 3, 6, 9, 12 beobachten. Und dann wird es wieder zu 1, 2, 4, 5, 7, 8 gehen, und dann wieder zu 3, 6, 9, 12. 12 Mal, bevor es sich in sich selbst faltet und wieder von vorne beginnt.

Das präzise Gleichgewicht innerhalb der Ladungspunkte des + Toroids mit dem - geladenen Toroid in einem Zwiebeleffekt wird eine Kettenreaktion von sehr heftiger Natur verursachen. Funken und Entladungen werden zu und von jedem Pol fließen. Und sich gegenseitig aufladen. Und du hast eine Energiepumpe geschaffen. So viele Funken, die vom Kern oder dem Motor der Toroide ausgehen, werden eine nach außen fließende Entladung verursachen.

Dale: Ist das überhaupt in 3D möglich?

Yázhí: Ja in jedem D, denn es gibt KEINE D's ! Das ist alles in den Köpfen der Menschen, es gibt keine D's. Das sind Ideen, die dich einschränken.

Du hast einen kleinen Magnetron-Stern erschaffen. Und er funktioniert genau wie ein Stern.

Ein Stern ist eine elektromagnetische Pumpe von der Ätherseite in die materielle Seite, die einen Austrittspunkt erzeugt, der in 3 Dimensionen eine Kugel sein wird, die andere Seite ist auch eine Kugel und das ist ein schwarzes Loch von genau der gleichen Kraft und Größe wie der Austrittspunkt oder Stern.

Also Mechanik: Du brauchst Punkte aus Materie, die eine Frequenz halten, die du in ihnen programmierst, indem du eine dominante Frequenz über sie mit einer Reihe von elektromagnetischen Hochenergiequellen, die vom Computer kontrolliert werden, benutzt. Solche Punkte sind Quarzkristalle, da sie eine Schwingung halten und so programmiert werden können, dass sie diese halten und sogar nach Bedarf ändern.

Das Problem mit diesem kleinen Ding in diesem Bild ist, dass dieser klare Quarz Merkaba zur Basis 10 ist. Dreiecke. Du brauchst eine Doppelpyramide, kein gleichseitiges Dreieck.

Und es ist nicht rein. Wenn es nicht rein ist, wird es eine Frequenz nicht zufriedenstellend halten.

Zwei davon kleben an der Basis zusammen.

Ich kann das richtige Bild nicht finden.

Sieh vor deinem geistigen Auge diese zwei Pyramiden, dann drehe eine so, dass die Spitzen in der Mitte der Seiten der anderen liegen. Dann verschmelze sie miteinander, denn die Energiepunkte der beiden müssen an der gleichen Stelle zusammenfallen. Kein Bild, wie ich sehe, ist dieses geometrische Objekt auf der Erde fast unmöglich zu finden.

Mach dies. (*Bild anzeigen*) *Bilder werden nicht unterstützt*

Mit diesem. (*zeigt Bild*) *Bilder werden nicht unterstützt*

Gosia: Was meinst du damit, es ist nicht rein?

Yázhí: Der Quarz ist natürlich, er enthält Verunreinigungen, die seine Fähigkeit, in der richtigen Frequenz zu schwingen, beeinflussen. Du brauchst synthetischen reinen Quarz.

Gosia: Der natürliche ist unrein?

Yázhí: Das ist es.

Dale: Also von Menschenhand hergestellter, geschmolzener Quarz, würde das funktionieren?

Yázhí: Ich müsste seine Reinheit testen.

(Gosia zeigt ein Bild) Genau das Objekt! *Bilder werden nicht unterstützt*

Dale: Ja, G, ich mag das Bild... leicht vorstellbar. Typischerweise sehr reines LLS. Ich benutze es auch in einigen meiner Arbeiten.

Yázhí: Dann könnte es reichen. Du hast also Millionen davon, die aus reinem Quarz bestehen. Klein wie Sandkörner. Die sich in einem konstanten Toroid aus 12 anderen drehen, einer in den anderen, in perfekter mathematischer Harmonie angeordnet.

Dale: befestigt in einem Gravitationsfeld und aufgeladen mit bestimmten Frequenzen.

Yázhí: Ganz genau. Jeder kleine Kristall hält die Frequenz, die ihm von den Hochenergiemagneten, die vom Computer kontrolliert werden, zugewiesen wurde. Auch durch Sektoren jedes Toroids.

Dale: Wieder weit jenseits der menschlichen Fähigkeiten.

Yázhí: Der Reaktorkern schwebt in der Schwerelosigkeit und fließt schwerkraftgesteuert

in einem 12-Schicht-Toroid. Er kann träge fließen, wie auf dem Bild oben. Aber wenn man Strom hineinpumpt, ist die Reaktion heftig, ohne Weiteres. Und selbsterhaltend. Es ist auch eine stabile Reaktion.

Sie ist energetisch signiert durch die dominante Frequenz durch jede Merkaba und jede Region der Merkabas. Das bedeutet, dass sie die Frequenz der Schwingungen jedes Kristalls verändert und das erzeugt eine innere Ladung, die zu ihrem Gegenstück funkt.

Dale: Klingt wie ein Superleiter... einmal aufgeladen, verliert er seine Ladung nicht mehr.

Yázhí: Ja, deshalb muss es kristallin sein, Quarz. Jeder von ihnen ist eine miniaturisierte Version in Bezug auf die Frequenz der größeren.

Um also deinen Kern zu kontrollieren, musst du nur den Computer anweisen, den Abstand zwischen jeder der 12 Schichten, aus denen der Kern besteht, zu verkleinern, oder zu vergrößern und so die Anzahl der Funken zu reduzieren, indem du sie mit einer Änderung der entsprechenden Frequenz kombinierst, die jedem Sektor der Toroide zugewiesen ist, wie vom Computer gesteuert.

Dale: Da Quarz ein piezoelektrischer Kristall ist, komprimiert und dehnt die zugewiesene Frequenz den Kristall (*minutiös*) und gibt eine Ladung ab.

Yázhí: Das ist der Grund, warum diese Reaktoren kristallbasierte Nullpunkte genannt werden.

Gosia: Wie stellt ihr dort oben Quarz synthetisch her?

Yázhí: Er wird von Null an gemacht, man benutzt einen Replikator und man hat die exakten Harmonien einer Frequenz, die den Kristall molekular abbilden. So werden sie alle so geboren und sie sind perfekt, vom molekularen Standpunkt aus gesehen. Alle werden genau gleich reagieren, wenn sie in ein Magnetfeld gebracht werden.

Gosia: Brauchen wir irgendwelche speziellen Materialien, um sie hier herzustellen?

Yázhí: Nein, der Hightech-Replikator verwandelt Elektrizität in die richtige molekulare und chemische Struktur. Das heißt, wir machen Materie aus Energie. Das ist ein anderes Thema, das ich im Detail erklären kann.

Dale: Cool! Die Technologie dafür liegt jenseits von uns hier. Die Kristalle herzustellen, das ist es und definitiv Materie aus Energie zu machen.

Yázhí: Außerdem können diese Kristalle extrem hohem Druck und Hitze standhalten. Wie immer kommt es darauf an, die richtigen Materialien zu haben.

Dale: Ja, genau. Und die Technik, um sie zu manipulieren.

Yázhí: Und man kann keinen Reaktor bauen, der genau so funktioniert, ohne einen Replikator und ein System, das die Schwerkraft bis auf das kleinste Sandkorn kontrollieren kann.

Gosia: Was ist der richtige Schritt für die Menschen, um diese Technologie/Materialien zu erhalten?

Dale: Wahrscheinlich ein paar hundert Jahre.

Yázhí: Die Maschine erstellt den Abdruck des 12-Zwiebel-Toroids und reproduziert den Fluss in einem Gravitationsfeld. Dann werden die Kristalle hinzugefügt und sie werden dem super auferlegten Gravitationsfeld folgend schweben und sich gleichmäßig ausbreiten. Es entsteht ein materiell fließender 12-schichtiger Toroid, der in Zero G in einem Vakuum schwebt.

Genau so. (Bild anzeigen) *Bilder nicht unterstützt*

Wenn du deine kleinen Merkaba-Körner auflädst, dann bekommst du eine Kettenreaktion. Jetzt mache ich die Förderung wütend. Das alles gibt es auf der Erde definitiv nicht, nicht einmal als Konzept.

Gosia: Gut. Ich habe die Nase voll von ihnen.

Dale: Hahaha, ich liebe es.

Yázhí: Und es ist unbegrenzt. Du musst einen Reaktor erschaffen, der auf eine einfachere Art und Weise funktioniert und die gleiche Formel verwendet. Ohne Schwerkraftkontrolle zum Beispiel.

Gosia: Ist es hilfreich, das den Leuten zu verraten, auch wenn sie noch nicht die richtigen Materialien haben?

Yázhí: Es wird ihnen Ideen geben. Ich weiß, dass Swaruu so etwas vor 2 Jahren gegeben hat. Das Video ist immer noch da draußen. Aber nicht so detailliert.

Nun, was passiert, ist, dass es Teilchenpaare mit anderen auf einer, wie du es nennen würdest, anderen Ebene gibt, die einen elektrischen Bogen zwischen dieser materiellen Seite und dem anderen Pol auf der anderen Seite erzeugen. Es wird auch mit Teilchenverschränkung erklärt.

Gosia: Ok, Yázhí, möchtest du noch mehr zu diesem Thema sagen?

Yázhí: Ich kann immer weiter machen, Gosia.

Gosia: Und das Thema? Es nennt sich Nullpunkt-Reaktoren, ja? Quarztechnologie?

Yázhí: Ich glaube, das ist es: fortgeschrittene Nullpunkt-Kristallkern-basierte Reaktoren.

Deshalb habe ich das gestern gezeigt. (*zeigt Bild*) *Bilder werden nicht unterstützt*

Das, was ich dir heute erzähle, ist der Grund, warum die Pyramiden nicht so geformt sind wie auf dem unteren Bild. Tesla hatte fast recht. Fast.

Also musst du zuerst die Energiedynamik auf der Basis 12 Mathematik ausgleichen. Dann musst du den Reaktor mit den daraus resultierenden ausgeglichenen Gleichungen erstellen, die den energetischen Fluss oder die Strömung der Toroide kontrollieren.

All dies ist mathematisch beweisbar. Also haben die Skeptiker, wenn sie angreifen, keine wirkliche Basis. Dies ist reine heilige Geometrie Basis 12 Mathematik.

Dale: Die Leute hier versuchen das seit Jahren mit kläglichen Spulen, aber sie können erstens keine Spule perfekt genug wickeln und zweitens können sie keine

superleitenden Spulen herstellen.

Yázhí: Mit Kupferspulen kannst du das nicht erreichen, sie erzeugen zu viel Widerstand. Für einen experimentellen Reaktor braucht man mindestens Supraleitung.

Dale: Ja, ich stimme LLS zu... das war mein Kommentar. Spulen werden nicht funktionieren. Wenn man sich diese Kristall-Merkaba anschaut, ist das eine ziemlich elegante, oder eloquente Lösung.

Yázhí: Es ist rein und es ist schön. Der Kern des Reaktors leuchtet im Leerlauf wie eine Galaxie. Es ist ein Juwel.

Gosia: Benutzen die Jupiterianer es auch? Sie sollen ja die fortschrittlichsten da draußen sein.

Yázhí: Das sind sie. Hochmoderne Reaktor-Nullpunkt-Technologie. Diese treiben Raumschiffe an. Und die Leistungsabgabe liegt im hohen TEV-Bereich. So viel Energie, dass sie ein Wurmloch erzeugen, das das Schiff nutzen kann.

Ich muss wieder gehen. Und wieder nicht genug Zeit für so ein kompliziertes Thema.

Dale: Danke euch beiden... es ist immer ein Vergnügen.

Yázhí: Danke BB Dale (*Big Brother Dale*). Gute Nacht und wir sehen uns morgen zur gleichen Zeit, denke ich. Bye bye Schwester!

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/cosmic-agency/>

die neuesten, Deutsch synchronisierten Videos: (unzensuriert): <https://lbry.tv/@Ofaatu>